

Kleinstes Kino der Welt an «Gwärb 17»

NOTTWIL An der Gewerbeausstellung präsentiert das Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ) einen Kinobus.

Im kleinsten Kino der Welt – es hat einen Platz – sitzt der Besucher in einem Rollstuhl, trägt eine Virtual-Reality-Brille und sieht die Welt durch die Augen eines Querschnittgelähmten: Vom Rega-Transfer in die Notaufnahme des SPZ auf den Operationstisch, in die Intensivstation durch die Rehabilitation bis zum Leben danach. Andreas Korner, Leiter HR, sagt: «Mit der Kampagne wollen wir für die Querschnittlähmung sensibilisieren und so neue Fachkräfte gewinnen. Gleichzeitig steht der Film für unser HR-Versprechen: «Macht Sinn – ein Job in der Schweizer Paraplegiker-Gruppe».»

Mit 360-Grad-Kamera gedreht

Der Film dauert dreieinhalb Minuten und wurde mit einer 360-Grad-Kamera festgehalten. Der Rollstuhl bewegt sich, der Besucher fährt und fühlt mit. Die Teilnahme ist kostenlos. Hauptakteur ist Nicolas Hausammann, Querschnittgelähmter und Mitarbeiter der Schweizerischen Paraplegiker-Vereinigung SPV. Präsentiert wird der Film in einem frisch eingekleideten Lieferwagen des SPZ. **RED**

An der «Gwärb 17» vom 25. bis 27. Mai präsentieren sich über 70 Aussteller im SPZ und GZI. Der Kinobus ist am 26. Mai, von 12 bis 20 Uhr, präsent.